

KONZERTE · LUNCHTIMES · ORGEL & LYRIK · STUMMFILM

Musik in der Luisenkirche
Winter 2026/27

Vieles bei freiem Eintritt

LUISEN-KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-CHARLOTTENBURG

AUF EINEN BLICK

Winter 2026/27

Dezember 2026

Di 1.12.	13:00	Englische Gedichte, gesungen	frei	S. 6
Mi 2.12.	20:30	LUISEN105 · Chorsaal	10 €	S. 4
Sa 5.12.	19:00	Weihnachtskonzert · HU-Chor	15/10 €	
Mo 7.12.	20:15	Adventskonzert · drei Chöre	frei	S. 5
Do 10.12.	12:30	Lunchtime · Raymond Hughes	frei	S. 12
So 13.12.	14:00	Adventsmarkt der Luisenkirche	frei	S. 6
So 13.12.	15:00	Offenes Singen · Adventsmarkt	frei	S. 6
So 13.12.	15:30	Orgelführung · Adventsmarkt	frei	S. 6
So 13.12.	17:00	Adventskonzert · Posaunenchor	frei	S. 6
Di 15.12.	17:00	Wege zu Gedichten	frei	S. 6
Do 24.12.	12:30	Lunchtime · Jack Day & Elham Hamedi	frei	S. 12
Do 31.12.	19:30	Orgelkonzert zu Silvester	10 €	S. 7

Januar 2027

Mi 6.1.	20:30	LUISEN105 · Chorsaal	10 €	S. 4
Do 7.1.	12:30	Lunchtime · Peter Ouwerkerk	frei	S. 12
Fr 8.1.	19:30	Klee träumt Bach	10 €	S. 8
So 17.1.	19:00	Orgel & Lyrik: Ulf Stolterfoht	10/8 €	S. 10
Di 19.1.	17:00	Wege zu Gedichten	frei	S. 6

Februar 2027

Mi 3.2.	20:30	LUISEN105 · Chorsaal	10 €	S. 4
Do 11.2.	19:00	Jeanne d'Arc – Stummfilm	8 €	S. 11
Di 16.2.	17:00	Wege zu Gedichten	frei	S. 6
Do 18.2.	12:30	Lunchtime · Kirstin Gramlich	frei	S. 12

Jeden Donnerstag, 12:30 Uhr: Lunchtime-Konzert an der Reil-Orgel, Eintritt frei (S. 12) · März bis Mai: S. 15 · aktuelle Infos: www.luisenorgel.de

ZUM HEFT

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Frühjahr 2024 steht in der Luisenkirche eine Orgel, die für diesen Raum gebaut wurde: ein Instrument der Werkstatt Reil aus Heerde in der Nachfolge Joachim Wagners, Woche für Woche in den Lunchtime-Konzerten zu hören. Dieses Heft versammelt, was im kommenden Winter um sie herum geschieht: das Adventskonzert mit drei Chören, ein Orgelabend zum Jahresausklang und Peter Ouwerkerks „Klee träumt Bach“, bei dem die Orgel zur Leinwand wird. Dazu kommen Orgel & Lyrik mit Ulf Stolterfoht, Dreyers „La Passion de Jeanne d’Arc“ mit Live-Orgel, an jedem ersten Mittwoch die improvisierte Musik von LUISEN105 und an zwei Sonntagen die Rock- und Impromesse, ein Gottesdienst mit improvisierter Musik. Die Gottesdienste stehen ab Seite 13.

Das meiste liegt wenige Schritte von Ihrer Haustür und kostet nichts oder wenig. Es braucht nur eine Mittagspause oder einen Abend; dafür gibt es Musik, die in diesem Raum entsteht und nirgends sonst so klingt. Wie Sie die Orgel unterstützen können, steht auf Seite 22.

Wir freuen uns auf Sie – zum ersten Mal, erneut oder immer wieder.

Jack Day, Luisenkantor



Die Reil-Orgel vom Kirchenschiff aus, im Januar 2024 – wenige Wochen vor der Einweihung. Foto: Siegfried Kaufmann

IMPROVISIERTE MUSIK

Musik im Augenblick

LUISEN105 · Reihe für improvisierte Musik im Chorsaal

Jeden 1. Mittwoch, 20:30 Uhr · Einlass 20 Uhr · Eintritt 10 €

LUISEN105 ist Musik, die im Augenblick entsteht, in einem kleinen Raum, der wie geschaffen ist für konzentriertes Zuhören. Seit April 2026 lädt die Reihe an jedem ersten Mittwoch im Monat in den Chorsaal; kuratiert wird sie von Kit Downes, Marta Warelis, Camila Nebbia und Jeremy Viner.

Mi 2.12.	#9	Ingo Reulecke, Matthias Müller, Rieko Okuda, Sam Hall
Mi 6.1.	#10	siehe www.luisen105.de
Mi 3.2.	#11	siehe www.luisen105.de

ZU GAST AM 2. DEZEMBER

Ingo Reulecke · Bewegung – Tänzer und Choreograf, Professor an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

Matthias Müller · Posaune – im Splitter Orchester, 2024 für den Deutschen Jazzpreis nominiert; mit Rieko Okuda und Sam Hall spielt er auch als Trio

Rieko Okuda · Klavier – Pianistin und Komponistin aus Japan, improvisiert in Berlin, auch mit Elektronik

Sam Hall · Schlagzeug – aus Australien, spielt mit präparierten Trommeln und Elektronik

CHORKONZERT

Adventskonzert der Luisen-Kirchengemeinde

Montag, 7. Dezember 2026, 20:15 Uhr · Eintritt frei



Das Luisen-Vocalensemble. Foto: Christian Eilers

Drei Chöre gestalten das Adventskonzert: das Luisen-Vocalensemble unter Leitung von Kalina Marszałek-Dworzyńska, der Chor ANICANTO unter Leitung von Markus Teichert und der Projektchor der Luisenkirche unter Leitung von Jack Day.

Noch einmal erklingt Ruth Wiesenfelds „Nachtgebet“ für Chor, Orgel und Kamantsche, eine Auftragskomposition der Luisengemeinde, uraufgeführt beim Luisenfest am 12. September 2026. Islamische, jüdische und christliche Gebetstexte klingen darin zusammen, darunter Luise Hensels „Müde bin ich, geh zur Ruh“. Es singt der Projektchor, Perrin Ford spielt die Orgel und Elham Hamedi die Kamantsche, die persische Stachelgeige.

Ruth Wiesenfeld lebt in Berlin und lehrt seit 2001 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Ihr Werk verbindet Musik, Skulptur, Installation und Performance. Zuletzt schrieb sie die Musik zu Orgel & Lyrik mit Nadja Küchenmeister.

LESEKREIS

Wege zu Gedichten

Lesekreis mit Improvisationen
Thomas Wohlfahrt und Isa Wittkopp

Di 15. Dezember · Di 19. Januar · Di 16. Februar · jeweils 17:00–18:30 Uhr · Eintritt frei

An jedem dritten Dienstag im Monat treffen sich Thomas Wohlfahrt und Isa Wittkopp mit allen, die Gedichte mögen: Texte werden gelesen und besprochen. Sobald wir die Texte einigermaßen verstanden haben, improvisieren wir über die Szenen, die daraus entstehen – auf den Instrumenten, die alle mitbringen. Klavier, Orgel und Schlagzeug sind meist da, manchmal auch Kamantsche und Klarinette. Vorkenntnisse braucht es nicht.

MITTAGSKONZERT

Englische Gedichte, gesungen

Dienstag, 1. Dezember 2026, 13:00 Uhr · Eintritt frei

Studierende der Universität der Künste Berlin aus der Gesangsklasse von Prof. Helen Collyer singen Vertonungen englischer Gedichte; Grußwort: Raymond Hughes, 1991–2008 Chordirektor der Metropolitan Opera. Einführung in die Lieder: **Do 26. November, 15:00–16:00 Uhr**, Eintritt frei.

---

3. ADVENT · 13. DEZEMBER

Adventsmarkt der Luisenkirche

13:00 Gottesdienst · 14:00 Adventsmarkt · 15:00 Offenes Singen · 15:30 Orgelführung · 17:00 **Posaunenchor**

Familiengottesdienst zum Thema Fabelwesen; Lieder und Orgelführung mit Jack Day; Posaunenchor von Barock bis Swing, Leitung Hartmut Meyer, es liest Brigitte Grothum. Eintritt frei.

JAHRESWENDE

Orgelkonzert zu Silvester

Jack Day an der Reil-Orgel

Donnerstag, 31. Dezember 2026, 19:30 Uhr · Eintritt 10 €



Jack Day an der Reil-Orgel bei Orgel & Lyrik im Oktober 2026 (Standbild aus der Videoaufzeichnung). Foto: Jack Day

So endet das Jahr in der Luisenkirche: um 18 Uhr Gottesdienst, um 19 Uhr Suppe, um 19:30 Uhr das Orgelkonzert.

Johann Sebastian Bach
Partita „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ BWV 768

Jan Pieterszoon Sweelinck
Erbarm dich mein, o Herre Gott (Variationen)

Dominik Susteck
Morse, aus „Zeichen“ für Orgel



„Klee träumt Bach“ bei einer früheren Aufführung. Foto: Peter Ouwerkerk, Stichting OpenOor

Johann Sebastian Bach
Fantasie und Fuge c-Moll BWV 562 · Passacaglia c-Moll BWV 582 · aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079: beide Ricercare und vier Kanons

Marcel Wierckx
Projektionen nach Paul Klee und Soundscapes

Konzept
Johan Luijmes, Marcel Wierckx, Peter Ouwerkerk (Stichting OpenOor, Amsterdam)

ORGEL UND PROJEKTION

Klee träumt Bach

Ein visuelles Orgelspektakel · Peter Ouwerkerk (Orgel), Marcel Wierckx (Projektionen, Soundscapes)

Freitag, 8. Januar 2027, 19:30 Uhr · Eintritt 10 € (Abendkasse)

Musik, die man sehen kann: Die Reil-Orgel wird zur Leinwand. Während Peter Ouwerkerk Bach spielt, projiziert der Videokünstler Marcel Wierckx Bilder nach Paul Klee live auf Pfeifen und Gehäuse – dank neuer Magnetvorhänge ohne störendes Straßenlicht in der Kirche. Was man sieht, gehorcht dem, was man hört: Klangspektrum und Klangfarbe bestimmen, wo jeder Bildpunkt sitzt und welche Farbe er trägt.

Das Musikalische Opfer schrieb Bach 1747 nach seinem Besuch bei Friedrich dem Großen in Potsdam. Dazu Bilder von Klee, der sich zwischen Geige und Malerei entscheiden musste – „Orgelklänge“, „Fuge in Rot“, „Polyphonie“, „Choral und Landschaft“. Drei Klanglandschaften verbinden die Werke zu einem durchgehenden Abend, die erste und zweite mit Lars Gustafssons Gedicht „Die Stille der Welt vor Bach“, die dritte mit Orgelimprovisation.

Das Projekt der Amsterdamer Stiftung OpenOor tourt 2026/27 durch große Kirchen der Niederlande und kommt für einen Abend nach Berlin. Am Vortag, Donnerstag, 7. Januar, 12:30 Uhr, spielt Peter Ouwerkerk – Organist, Gründer von OpenOor und Leiter des Internationalen Orgelfestivals Haarlem – das Lunchtime-Konzert in der Luisenkirche.

ORGEL & LYRIK · XIV

Ulf Stolterfoht

Ulf Stolterfoht (Lyrik) · Jack Day (Orgel)

Sonntag, 17. Januar 2027, 19:00 Uhr · Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €

Lyrik ist die Kunstform der Sprache; ihr Instrument ist die menschliche Stimme. Bei Orgel & Lyrik antworten Dichterinnen und Dichter von heute mit ihren Gedichten auf Orgelwerke von Sweelinck bis in die Gegenwart, und die Orgel antwortet wiederum den Gedichten in freier Improvisation.

Zu Gast ist Ulf Stolterfoht, 1963 in Stuttgart geboren, seit 1994 in Berlin. Seit „fachsprachen I–IX“ (1998) gewinnt sein vielbändiges Gedichtwerk Poesie aus Fachsprachen und Jargons; zuletzt erschien „Rückkehr von Krähe“ (2025) nach Ted Hughes. Peter-Huchel-Preis 2008, Preis der Literaturhäuser 2016, Erich-Fried-Preis 2024, Ernst-Jandl-Preis 2025; Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Seit Mai 2025 waren dreizehn Dichterinnen und Dichter zu Gast, zuletzt Kerstin Hensel, Jan Wagner und Nadja Küchenmeister. Kuratiert wird die Reihe von Thomas Wohlfahrt, Gründer der Literaturwerkstatt Berlin und des Hauses für Poesie. Der nächste Abend folgt am 14. März mit Maren Kames und einem Ensemble von Studierenden der Barenboim-Said-Akademie (S. 16).

Ausgewählte Ausschnitte dieser Veranstaltungsreihe sind im Programm von Deutschlandfunk Kultur zu hören.



Jan Brueghel d. Ä. und Peter Paul Rubens, „Der Garten Eden mit dem Sündenfall“, um 1615 (Detail). Mauritshuis, Den Haag.

Orgel & Lyrik wurde 2026 vom Kulturbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf gefördert.

STUMMFILM MIT LIVE-ORGEL

Jeanne d’Arc

La Passion de Jeanne d’Arc · Carl Theodor Dreyer, 1928 · Jack Day (Orgel)

Donnerstag, 11. Februar 2027, 19:00 Uhr · Eintritt 8 €



Jules Bastien-Lepage, „Jeanne d’Arc“, 1879. The Metropolitan Museum of Art, New York.

Carl Theodor Dreyers Film über den Prozess gegen Jeanne d’Arc gehört zu den großen Werken des Stummfilms: die letzten Tage der neunzehnjährigen Jeanne nach den Prozessakten von 1431, fast nur in Großaufnahmen, mit Renée Falconetti in der Titelrolle. Für die Pariser Bühnenschauspielerin blieb es die letzte Filmrolle. Viele Zwischentitel geben Jeannes Antworten aus den Prozessakten wieder. Die Musik entsteht an diesem Abend an der Reil-Orgel, improvisiert zum laufenden Bild, wie es in vielen Kinos der Stummfilmzeit üblich war.

Gedreht wurde 1927 bei Paris, ohne Schminke. Das Originalnegativ verbrannte noch 1928; jahrzehntelang kannte man den Film nur in verstümmelten Fassungen, bis 1981 in einer Klinik bei Oslo eine vollständige Kopie von Dreyers eigenem Schnitt auftauchte. Die Vorführung fällt auf den Tag nach Aschermittwoch, mit dem die Passionszeit beginnt, und in die Zeit der 77. Berlinale (10. bis 21. Februar 2027): Während die Stadt ins Kino geht, zeigt die Luisenkirche ihren eigenen Film – einen von 1928, mit Musik, die erst im Augenblick entsteht.

ORGELKONZERTE · JEDEN DONNERSTAG

Lunchtime

Schwerpunkt Bach · William Peart und Jack Day

Donnerstags, 12:30–13:00 Uhr · Eintritt frei

Seit September 2021 erklingt donnerstags um 12:30 Uhr die Orgel der Luisenkirche; das Konzert am 3. Dezember ist das 273. der Reihe. Seit September 2026 liegt ihr Schwerpunkt bei Johann Sebastian Bach: William Peart – Organist, Cembalist und Dirigent aus England, Leiter des English Choir Berlin – und Jack Day spielen jede Woche ein anderes Programm, Gäste setzen eigene Akzente. Programme auf www.luisenorgel.de.

Do 3.12.	#273	William Peart & Jack Day Bach: Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542; „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 659, 660, 661 (Leipziger Choräle)
Do 10.12.	#274	Raymond Hughes
Do 17.12.	#275	William Peart & Jack Day Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 547; Pastorale F-Dur BWV 590
Do 24.12.	#276	Jack Day & Elham Hamedi (Kamantsche) Heiligabend
Do 31.12.	#277	Jack Day Silvester
Do 7.1.	#278	Peter Ouwerkerk (Amsterdam)
Do 14.1.	#279	William Peart & Jack Day
Do 21.1.	#280	William Peart & Jack Day
Do 28.1.	#281	William Peart & Jack Day
Do 4.2.	#282	William Peart & Jack Day
Do 11.2.	#283	William Peart & Jack Day
Do 18.2.	#284	Kirstin Gramlich (Lebuinuskirche Deventer, NL)
Do 25.2.	#285	William Peart

GOTTESDIENSTE

Musik im Gottesdienst

Sonntags um 10 Uhr Gottesdienst, meist mit Jack Day an der Orgel; freitags um 18 Uhr die Auszeit, ein Abendgottesdienst.

Dezember 2026

Fr 4.12.	18:00	Auszeit · Wort und Musik Dorothea Becker, Klaus Ehrmann, Florian Wilkes
So 6.12.	10:00	Gottesdienst zum 2. Advent Bachs „Nun komm, der Heiden Heiland“ im Lunchtime am Do 3.12. (S. 12)
Fr 11.12.	18:00	Auszeit · Dinner Church
So 13.12.	13:00	Familiengottesdienst zum 3. Advent Thema Fabelwesen, dann Adventsmarkt (S. 6)
Fr 18.12.	18:00	Auszeit · mit dem Gustav-Adolf-Werk
So 20.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum 4. Advent Julie Wyma, Gesang · Bachs Pastorale im Lunchtime am Do 17.12.
So 20.12.	14:00	Rock- und Impromesse mit der Impro-Gruppe (S. 20)
Do 24.12.	15:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mittags Lunchtime mit Elham Hamedi (S. 12)
Do 24.12.	16:30	Christvesper
Do 24.12.	18:00	Christvesper
Do 24.12.	23:00	Christmette
Fr 25.12.	10:00	Festgottesdienst zum Christfest
Fr 25.12.	15:00	Erzählen und Singen unterm Weihnachtsbaum
So 27.12.	10:00	Gottesdienst mit Christmas Carols 1. Sonntag nach dem Christfest
Do 31.12.	18:00	Gottesdienst zum Altjahrsabend danach Suppe, 19:30 Uhr Orgelkonzert (S. 7)

Januar und Februar

Januar 2027

So 3.1.	10:00	Gottesdienst · 2. Sonntag nach dem Christfest
Fr 8.1.	18:00	Auszeit · mit Ehrenamtsdank um 19:30 Uhr folgt „Klee träumt Bach“ (S. 8)
So 10.1.	10:00	Gottesdienst · 1. Sonntag nach Epiphanias
Fr 15.1.	18:00	Auszeit
So 17.1.	10:00	Gottesdienst · Letzter Sonntag nach Epiphanias um 19 Uhr Orgel & Lyrik mit Ulf Stolterfoht (S. 10)
Fr 22.1.	18:00	Auszeit · Wort und Musik
So 24.1.	10:00	Gottesdienst · Septuagesimae
Fr 29.1.	18:00	Auszeit · Dinner Church
So 31.1.	10:00	Gottesdienst · Sexagesimae

Februar 2027

Fr 5.2.	18:00	Auszeit · Film vom Luisenfest-Theater
So 7.2.	10:00	Gottesdienst · Estomihi
Fr 12.2.	18:00	Auszeit · Klimaandacht Perrin Ford, Orgel · am Abend davor „Jeanne d’Arc“ (S. 11)
So 14.2.	10:00	Gottesdienst · Invokavit erster Sonntag der Passionszeit
So 14.2.	14:00	Rock- und Impromesse mit der Impro-Gruppe (S. 20)
Fr 19.2.	18:00	Auszeit · Klimaandacht
So 21.2.	10:00	Gottesdienst · Reminiszere
Fr 26.2.	18:00	Auszeit · Taizé-Andacht
So 28.2.	10:00	Gottesdienst · Okuli

AUSBLICK

Frühjahr 2027



Die Luisenkirche im Frühjahr.

Schon jetzt zum Vormerken:

So 14.3.	19:00	Orgel & Lyrik mit Maren Kames	S. 16
25.–28.3.		Ostern mit Oxford	S. 17
Sa 17.4.	19:00	Barber & Poulenc	S. 18
So 2.5.	19:00	Orgel & Lyrik	S. 16
Do 6.5.	12:30	Lunchtime · Orgelklasse Jürgen Essl	S. 18
Sa 8.5.	13:00	Kinderchöre Deventer & Berlin	S. 18
27.–30.5.		Henk Verhoef	S. 19

Weiter wie gewohnt: Lunchtime jeden Donnerstag um 12:30 Uhr · LUISEN105 jeden ersten Mittwoch um 20:30 Uhr · Wege zu Gedichten jeden dritten Dienstag um 17 Uhr · Gottesdienst sonntags um 10 Uhr · aktuelle Infos: www.luisenorgel.de

ORGEL & LYRIK · XV

Maren Kames

Maren Kames (Lyrik) · Jack Day (Orgel) · Elham Hamedi (Komposition) · Étienne Haan (Leitung)

Sonntag, 14. März 2027, 19:00 Uhr · Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €

Zum fünfzehnten Abend der Reihe kommt Maren Kames, 1984 in Überlingen am Bodensee geboren, heute in Berlin. Ihr erster Gedichtband „Halb Taube, halb Pfau“ (2016) erhielt den PoesieDebütPreis Düsseldorf; „Luna Luna“ (2019) war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, „Hasenprosa“ (2024) stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Sie übersetzt auch, zuletzt Angela Carters „Die blutige Kammer“ (2025).

An diesem Abend spielt die Orgel nicht allein: Die Musik komponiert Elham Hamedi. Mit Jack Day an der Reil-Orgel spielt ein Ensemble von Studierenden der Barenboim-Said-Akademie unter der Leitung von Étienne Haan.





Maren Kames; Elham Hamedi mit der Kamantsche. Foto: Max Zerrahn/Suhrkamp Verlag; Foto: Dovile Sermokas

So 2. Mai	**Orgel & Lyrik**, 19:00 Uhr · wer liest, steht bald auf www.orgelundlyrik.de · Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €

KARWOCHE UND OSTERN

Ostern mit Oxford

Pembroke College Oxford · mit Chorknaben

Gründonnerstag bis Ostersonntag, 25. bis 28. März 2027



Der Chor des Pembroke College Oxford. Foto: Mark Wilson

Do 25.3.	18:00	Gründonnerstag · Dinner Church
Fr 26.3.	10:00	Karfreitag · Radiogottesdienst
Fr 26.3.	22:00	Karfreitag · Lamentationen
Sa 27.3.	23:00	Osternacht
So 28.3.	10:00	Ostersonntag · Ostergottesdienst

Wie schon 2026 kommt der Chor des Pembroke College Oxford unter der Leitung von Mark Wilson in die Luisenkirche – und diesmal bringt er seine Chorknaben mit. Knaben und Studierende singen in den Gottesdiensten der Karwoche und am Ostermorgen. Am späten Karfreitagabend erklingen die Lamentationen, die Klagelieder Jeremias.

Beethovens 200. Todestag fällt mit dem Karfreitag zusammen, und seine Klaviermusik begleitet uns und Zuhörer aus der Region beim Begehen dieses schweren Tages – im Gottesdienst um 10 Uhr, live im Radio (rbb).

GÄSTE IM FRÜHJAHR

April und Mai

ORCHESTER UND ORGEL

Barber & Poulenc

Samstag, 17. April 2027, 19:00 Uhr · Eintritt frei

Zur Eröffnung spielt Jack Day Olivier Messiaens „Dieu parmi nous“; mit dem Musica Sancta Ensemble unter Liran Mendel folgen Poulencs Konzert für Orgel, Streicher und Pauken g-Moll, Barbers Adagio for Strings und seine Four Songs op. 13 mit Yeela Avital (Sopran).

Im Juni 2026 spielte das Ensemble hier Bach, Poulenc und Beethoven. Das Poulenc-Konzert mit Liran Mendel und Jack Day gibt es auf YouTube: youtu.be/Kh2EjLaIzLo

LUNCHTIME AN CHRISTI HIMMELFAHRT

Orgelklasse aus Stuttgart

Donnerstag, 6. Mai 2027, 12:30 Uhr · Eintritt frei

Studierende der Orgelklasse von Prof. Jürgen Essl an der Musikhochschule Stuttgart spielen das Lunchtime-Konzert – während ihrer Berlin-Exkursion vom 2. bis 6. Mai.

CHORKONZERT

Kinderchöre aus Deventer und Berlin

Samstag, 8. Mai 2027, 13:00 Uhr · Eintritt frei

Der Kinderchor der Lebuinuskirche Deventer unter Kirstin Gramlich singt mit dem bulgarischen Kinderchor Sharena Gayda aus Berlin unter Boryana Velichkova; am Klavier Wim Diepenhorst. Ein Stück singen beide gemeinsam: „Kaval sviri“.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE IM NORDEN SPANDAUS

Henk Verhoef

Organist, Carillonneur, Dirigent – und Gelehrter

27. bis 30. Mai 2027

Do 27.5.	19:00	Vortrag: Architektur und Musik **Luisenkirche** · Gierkeplatz 4 · Charlottenburg
Sa 29.5.	19:00	Orgelkonzert **Lutherkirche** · Lutherplatz 3 · Spandau
So 30.5.	16:00	Orgelkonzert **Luisenkirche** · Gierkeplatz 4 · Charlottenburg



Henk Verhoef ist mehr als ein Organist: Er spielt die Orgel der Nieuwe Kerk in Amsterdam, die größte historische der Niederlande, ist Stadtcarillonneur von Monnickendam, leitet die Camerata Oude Kerk und berät bei der Restaurierung historischer Orgeln.

Sein Vortrag folgt dem alten Gedanken, Architektur sei gefrorene Musik – und Musik fließende Architektur: von der Nieuwe Kerk in Haarlem, deren Stil über die Architekten Goldmann und Sturm das Berliner Bauen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts prägte – die Luisenkirche ist ein Musterbeispiel –, bis zu Beethoven, der die Regeln der Musik aufbrach, wie Schinkel und Ledoux es in der Architektur taten.

Nach dem Orgelfest 2024 und seinem Konzert 2025 kommt er nun für ein Wochenende; Gastgeberin in Spandau ist Erika Engelhardt.

Mehr zum Wochenende: **www.orgelfest.com**

Mitmachen



Flügel und kleine Orgel im Altarraum. Foto: Jack Day

Impro-Gruppe	Für alle, die ihr Instrument spielen oder eine ausgebildete Stimme haben und gern ohne Noten musizieren. Die Gruppe spielt in der Rock- und Impromesse (20. Dezember und 14. Februar, 14 Uhr).
Gedichte lesen	Wege zu Gedichten, jeden dritten Dienstag um 17 Uhr: für alle, die lesen können und sich auf die Herausforderung freuen (S. 6).
Projektchöre	Sie proben für einzelne Vorhaben, im Dezember für das Adventskonzert (S. 5). Die nächsten Projekte werden bekannt gegeben.
Helfen	Beim Einlass, am Büchertisch oder beim Verteilen von Plakaten.
Unterstützen	Eine Pfeifenpatenschaft hilft, die Orgel abzubezahlen (S. 22).

Melden Sie sich bei Jack Day, Luisenkantor: johannestag@gmail.com, Telefon 0152 3434 1945.

Die Reil-Orgel



Eigens für die Luisenkirche entworfen und von der Orgelmakerij Reil in Heerde gebaut, wurde die Orgel am 24. März 2024 eingeweiht: 30 Register und 2 Effektregister, rund 2.500 Pfeifen, rein mechanische Traktur, in der Nachfolge Joachim Wagners.

Hauptwerk
Principal 8'
Bordun 16'
Viola di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octav 4'
Spitzflöte 4'
Quinta 3'
Octav 2'
Cornett 3 f.
Mixtur 4-5 f.
Trompete 8'

Positiv
Salicional 8'
Gedackt 8'
Quintadena 8'
Fugara 4'
Principal 4'
Flute travers 4'
Nassat 3'
Waldflöte 2'
Tertia $1^3/_5$'
Sesquialtera 2 f.
Mixtur 3 f.
Oboe d'Amour 8'

Pedal
Subbass 16'
Gemshorn 8'
Violon 8'
Quinta 6'
Octav 4'
Posaune 16'
Trompete 8'

Effektregister: Cimbelstern, Nachtigal · Tremulant · Koppel II-I, I-Ped., II-Ped.

Pfeifenpatin oder Pfeifenpate werden

Die Orgel ist noch nicht abbezahlt – so helfen Sie

Pfeife aussuchen: www.luisenorgel.de/pfeifenpatenschaft



Im Inneren der Reil-Orgel.

Rund 903.000 € hat die Orgel gekostet; über 250 der rund 2.500 Pfeifen haben schon Patinnen und Paten. Die ideelle Patenschaft kostet je nach Größe 75 bis 1.000 €, Kinderpfeifen ab 20 €. Jede Patin und jeder Pate erhält innerhalb einer Woche eine Urkunde – ein schönes Weihnachtsgeschenk – und kann sich ins öffentliche Patenverzeichnis eintragen lassen. Die Kosten sind als Spende steuerlich absetzbar: Bis 300 € genügt der Kontoauszug, darüber stellt der Verein eine Zuwendungsbestätigung aus.

Konto Orgelbauverein der Luisen-Kirchengemeinde e. V.
IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88 · BIC GENODEF1EK1 · Verwendungszweck „Luisenorgel“

Online Spenden auch ohne Patenschaft · per Lastschrift, Kreditkarte, PayPal: www.luisenorgel.de

GiroCode für die Banking-App

PRAKTISCHES

Gut zu wissen

Ort. Luisenkirche, Gierkeplatz 4, 10585 Berlin-Charlottenburg – 1712–1716 erbaut, von Schinkel umgestaltet, die älteste Kirche Charlottenburgs. U7 Richard-Wagner-Platz, U2 Bismarckstraße. LUISEN105 spielt im Chorsaal (nicht barrierefrei).

Eintritt. Was frei ist und was Eintritt kostet, steht auf Seite 2 und bei jedem Termin; Karten gibt es an der Abendkasse. Ermäßigt: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung. Frei: Kinder bis 14, Geflüchtete und wer Sozialleistungen bezieht.

Immer aktuell. Alle Konzerte und Programme: www.luisenorgel.de · Gottesdienste, auch an Weihnachten: www.lietzow-evangelisch.de · Orgel & Lyrik: www.orgelundlyrik.de · LUISEN105: www.luisen105.de

Mitmachen in Impro-Gruppe, Projektchor und Lesekreis: Seite 20.

Herausgeberin. Evangelische Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg, Gierkeplatz 4, 10585 Berlin · Kirchenbüro Lietzow, Telefon 030 341 9061, info@lietzow-evangelisch.de

Redaktion und V.i.S.d.P. Jack Day, Gierkeplatz 4, 10585 Berlin · Stand: 10. November 2026 · Änderungen vorbehalten.

Bildnachweise. S. 1 Montage aus Fotos von Jack Day und Peter Ouwerkerk · **S. 3** Siegfried Kaufmann · **S. 5** Christian Eilers · **S. 7, 20** Jack Day · **S. 8** Peter Ouwerkerk, Stichting OpenOor · **S. 10** Mauritshuis, Den Haag · **S. 11** Jules Bastien-Lepage, „Jeanne d'Arc" (1879): The Metropolitan Museum of Art, New York, Open Access (CC0) · **S. 15, 21, 22** Fotos der Kirche und der Orgel: Martin Doering, www.die-orgelseite.de · **S. 16** Max Zerrahn/Suhrkamp Verlag · **S. 16** Dovile Sermokas · **S. 17** Mark Wilson · **S. 19** privat · **S. 24** Thomas Weimer

www.luisenorgel.de



GEMEINDEFAHRT

Hamburg

Mit der Bahn, eine Übernachtung

Samstag, 20., bis Sonntag, 21. Februar 2027

Wir möchten auf unserer Reise die 500-jährige Geschichte der Hamburger evangelischen Kirche in den Blick nehmen und schauen, was davon übrig geblieben oder neu entstanden ist. Wie es nicht anders sein kann, werden wir uns alte Kirchen anschauen, zugleich aber versuchen zu verstehen, wie religiöse Differenzen und nichtreligiöse Gestaltungskräfte auf das Glaubensleben vor Ort eingewirkt haben. Mit Kirsten Kraglund, Thomas Weimer und Jack Day.

Hin	Sa 20.2., ICE 606: Berlin Hbf 7:37, Spandau 7:46 – Hamburg 9:24
Zurück	So 21.2., ICE 607: Hamburg 18:35 – Spandau 20:10, Berlin Hbf 20:21
Buchung	Fahrkarten bucht jede und jeder selbst; Übernachtung und Essen ebenso.
Anmelden	bis 10. Januar 2027 mit dem QR-Code oder bei Jack Day, Telefon 0152 3434 1945

Anmeldung

Gierkeplatz 4 · 10585 Berlin
www.luisenorgel.de

LUISEN-KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-CHARLOTTENBURG